Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 40 (1942)

Heft: 9

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- b) Die praktische Arbeit auf dem Gebiete des Städtebaues und der Landesplanung, soweit diese für Bund, Kantone und Gemeinden von Nutzen ist, in ähnlicher Weise zu übernehmen, wie dies heute von seiten der übrigen Institute der ETH., geschieht.
 - c) Denjenigen Absolventen der Architekturabteilung der ETH. die sich auf Städtebau zu spezialisieren wünschen, sowie aus der Praxis kommenden Fachleuten, die ihre Kenntnisse zu vervollkommnen wünschen, die nötige Ausbildung zu vermitteln.

Die ständigen Hörer sollen dabei Gelegenheit zur Beteiligung an der praktischen Arbeit des Institutes gegen Honorar erhalten. Die Dozenten der übrigen Abteilungen der ETH. werden zu kurzen Vorlesungen über die für Städtebau und Landesplanung wichtigen Teile ihres Fachgebietes herangezogen.

Kulturingenieure und Geometer werden diese Vorschläge der Studienkommission des BSA. sehr begrüßen und es ist anzunehmen, daß ein solches "Institut für Städtebau" nicht nur den Absolventen der Architekturabteilung der ETH., sondern auch den Studierenden der VIII. Abteilung, d. h. den Vermessungsingenieuren, Kulturingenieuren und Geometern zur Verfügung stehen wird. Denn das Exposé stellt selber fest, daß das Bedürfnis nach Erweiterung der städtebaulichen Kenntnisse vornehmlich bei dem technischen Personal der städtischen und kommunalen Bauämter vorhanden ist, bei welchem neben dem Bauingenieur und Architekten ebenso häufig auch der Kulturingenieur und Geometer zu finden ist. Gerade der letzte Vortragskurs des SGV. hat gezeigt, welch großes Interesse unsere Kreise für die Fragen des Städtebaues aufbringen. Aus diesem Grunde möchten wir wünschen, daß die Vorstände der Verbände der Kulturingenieure und Grundbuchgeometer sowie der Lehrkörper an der Abteilung VIII der ETH, der Frage der Schaffung eines "Institutes für Städtebau" die gebührende Aufmerksamkeit schenken und die Anträge der Studienkommission des BSA. nach Kräften unterstützen werden.

E. Schärer.

Kleine Mitteilungen

Vorlesungen an der Allgemeinen Abteilung für Freifächer der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich

Im Wintersemester finden an der ETH. wieder die sogenannten Freifächervorlesungen statt, zu denen auch Nichtstudierende zugelassen sind. Die Einschreibungen der Freifachhörer erfolgt bis zum 31. Oktober 1942 an der Kasse (Zimmer Nr. 36 c des Hauptgebäudes der ETH.). Ein besonderes Programm gibt Aufschluß über die vielseitigen Darbietungen. Die Vorlesungen an dieser Abteilung beginnen am 12. Oktober 1942 und schließen am 13. Februar 1943.

Wir verweisen besonders auf die neu für Vermessungsingenieure eingeführte Vorlesung:

Prof. Dr. F. Gaβmann, Potentialtheorie, 18 d, 3 Std. Vorlesung Mittwoch 8—10, Freitag 9—10; 1 Std. Übung Mittwoch 14—15.

single and the second

Außerdem auf die Vorlesung:

Prof. Dr. F. Gaßmann, Angewandte Geophysik, 18 d, 2 Std. Vorlesung Dienstag 10—12.

EIDGENÖSSISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE

Tagung für Landesplanung

1.-3. Oktober 1942

im Auditorium III des Hauptgebäudes der ETH.

Leiter: Prof. Dr. H. Hofmann

PROGRAMM

Donnerstag, den 1. Oktober 1942

I. Einführung

		1. Billyan arty
10.30-10.40	Uhr:	Begrüßung, Zweck und Ziel der Tagung
		Prof. Dr. A. Rohn, Präsident des Schweiz. Schul-
		rates
10.45-11.10	»	Die Arbeit der schweizerischen Landesplanungs-
		kommission
		H. Peter, Kantonsbaumeister, Zürich
11.15-11.40))	Die praktische Durchführung der Landesplanung
		Dr. A. Meili, Architekt, Nationalrat
11.45-12.10))	Der Raum der schweizerischen Landesplanung
		Prof. Dr. H. Gutersohn, ETH.

II. Der Boden

	Gr	uppenleiter: Prof. Dr. H. Pallmann
14.30-14.55	Uhr:	Vermessung, Kartenlesen und Landesplanung Prof. Dr. F. Baeschlin, ETH.
15.00-15.30))	Die Stellung der Landwirtschaft zur Landesplanung Prof. Dr. O. Howald, ETH.
15.35-16.00 PAUSE	»	Les exigences de l'Économie forestière Prof. Ch. Gonet, E. P. F.
16.30-17.00))	Meliorationen und Landesplanung Prof. E. Ramser, ETH.
17.05-17.30))	Nährboden und Landesplanung Prof. Dr. H. Pallmann, ETH.

Freitag, den 2. Oktober 1942

III. Energie, Wasserbau und Wirtschaft

Gruppenleiter: Prof. Dr. E. Meyer-Peter

	Gru	ppenleiter: Prof. Dr. E. Meyer-Peter
8.30 - 9.00	Uhr:	Schweizerische Energiewirtschaft
		Prof. Dr. B. Bauer, ETH.
9.05 - 9.30))	Schweizerischer Wasserbau
		Prof. Dr. E. Meyer-Peter, ETH.
9.35 - 10.00))	8
PAUSE		H. Blattner, Consult. Ing.
10.30-11.00))	Industrie und Gewerbe im Rahmen der Landes-
11.05-11.30))	planung Arbeitsbeschaffung
11.35-12.00	»	Direktor O. Zipfel, Delegierter des Bundesrates für Arbeitsbeschaffung Wirtschaftsplanung Prof. Dr. E. Böhler, ETH.

IV. Verkehr

Gruppenleiter:	Prof.	E.	Thomann
----------------	-------	----	---------

15.00-15.25 Uhr: Natur und Technik

Prof. Dr. H. Hofmann, ETH.

15.30-16.00 Die Nachkriegsgestaltung unserer Straßenverkehrs-

Prof. E. Thomann, ETH.

Voraussetzungen und Grundlagen der rechtlichen 16.05-16.30 Ordnung für eine Planung im Gebiete des Straßen-

Dr. L. Derron, Rechtsanwalt, Zürich

17.00-17.25 Der Luftverkehr und die Auslandsverbindungen der Schweiz

Prof. E. Amstutz, ETH.

Schiene, Straße, Schiffahrt und Flugverkehr in der 17.30-18.00

Dr. R. Cottier, Direktor des eidg. Amtes für Verkehr

Samstag, den 3. Oktober 1942

V. Siedlung

Gruppenleiter: Prof. Dr. W. Dunkel

8.15-8.25 Uhr: Einführung

Prof. Dr. W. Dunkel, ETH.

Stadtplanung Basel 8.30 - 8.45

P. Trüdinger, Chef des "Stadtplanbüro Basel"
Stadtplanung Bern
E. Straßer, Chef des "Stadtplanungsamt Bern"
Plan régional genevois d'urbanisme
A. Bodmer, Chef du service d'Urbanisme, Genève

8.50 - 9.05

9.10 - 9.25

Nouvelle loi et plan cantonal vaudois d'urbanisme 9.30 - 9.45E. Virieux, Architecte cantonal, Lausanne

Stadtplanung Zürich 9.50 - 10.05

PAUSE

PAUSE

Regionalplanung im Kanton Zürich 10.30-11.00

R. Steiger, Architekt, Zürich Baugesetz und Landesplanung 11.05 - 11.30

Dr. iur. H. Sigg, Bausekretär des Kantons Zürich

Hygiene und Landesplanung 11.35 - 12.00

Prof. Dr. W. v. Gonzenbach, ETH.

VI. Allgemeine Fragen

Gruppenleiter: Prof. Dr. H. Gutersohn

15.00-15.20 Uhr: Naturschutz

Dr. H. Burger, Direktor der eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen

15.25-15.40 Heimatschutz

Prof. F. Heß, ETH.

Denkmalschutz und eidgenössisches Kunstschutz-15.45-16.10

gesetz Prof. Dr. L. Birchler, ETH. PAUSE

Landesplanung als rechtspolitisches Problem 16.45-17.15 Prof. Dr. P. Liver, ETH.

17.20-17.45 Uhr: Erziehung zur Idee der Landesplanung Prof. Dr. W. Dunkel, ETH.

Das Kursgeld beträgt Fr. 20.—, das die Teilnehmer gebeten werden vor Beginn des Kurses bei der Kasse der ETH. (Postcheck VIII/1412) einzubezahlen.

Während der Pausen steht der Erfrischungsraum der ETH. zur Verfügung.

Für die Mittag- und Abendessen haben die Kursteilnehmer Zutritt

zum Studentenheim an der ETH. (Clausiusstraße 21).

Allgemeine Auskünfte erteilt das Rektorat der ETH., Zürich, Tel. 2 73 30.

Wie aus dem vorstehenden Programm zu erkennen ist, wird durch die Referate des Kurses versucht, eine objektive Orientierung über die Probleme der Landesplanung zu bieten. Wenn dies in der kurzen Zeit gelingt, so ist der Zweck erreicht. Es wird Aufgabe einer späteren Veranstaltung sein, für einzelne Probleme den Weg zu weisen.

Bücherbesprechungen

Schallhorn, Dr. Joh. K. Zahlentafeln zur Ermittlung der zweiten Koordinaten. 18 \times 26 cm, VIII + 43 Seiten. Verlag von Konrad Wittwer, Stuttgart 1942. Preis geheftet RM. 3.20.

Der Verfasser hat im Rahmen des in der Zeitschrift für Vermessungswesen 1934 und 1935 veröffentlichten Verfahrens Zahlentafeln zur Ermittlung der Koordinaten eines Streifensystems in das benachbarte System aufgestellt.

Die Anordnung ist bequem. Die drucktechnische Darstellung ist zweckentsprechend. Die Tafeln gewährleisten Zentimetergenauigkeit. F. Baeschlin.

Siedlungsgestaltung — eine Führungsaufgabe. 8. Planungsheft der Sammlung "Siedlungsgestaltung aus Volk, Raum und Landschaft", bearbeitet vom Reichsheimstättenamt der Deutschen Arbeitsfront, Hauptabteilung "Städtebau und Wohnungsplanung". Kart. RM.2.80.

Wie aus seiner Vorbemerkung selbst zu entnehmen ist, soll das Heft einen zusammenfassenden Überblick vermitteln über die sich aus der praktischen Planungstätigkeit in einem Gaugebiet ergebenden Erfahrungen und die daraus abzuleitenden Folgerungen aufzeigen. Es ist dabei besonderer Wert gelegt auf die innere Gesetzlichkeit und die Entwicklungsfähigkeit der übergeordneten Planung wie vor allem auch auf eine für die Zukunft besonders wichtig erscheinende rationelle Arbeitsweise in der Durchführung und die damit zusammenhängende Konzentration der gestaltenden Tätigkeit auf wenig wirklich fähige Kräfte. Die gestellte Aufgabe wird an Hand von etwa 80 Plänen. Modell-

Die gestellte Aufgabe wird an Hand von etwa 80 Plänen. Modellaufnahmen und Lichtbildern aus einem geschlossenen Landschaftsraum, dem Gau Sachsen, gelöst. Das Heft bietet zweifellos einen wertvollen Beitrag zur praktischen Planungstätigkeit.

H. Fläck.

Errata

Au bas de la page 190 il faut lire: «Par exemple pour un stéréogramme 3-4-5-6 double-carré ou à peu près on a pour $b^2 \cong 0,1$ y^2 (3-4=4-2)».

A. Ansermet.